

Computer startet normal, aber kein Bild - Motherboard Defekt?

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 01:51

Hallo geliebte Hackintosh-Forum Community 😊,

und zwar fing heute spontan an, mein Computer zu streiken.

Nach Neustarten des Computers, ging er normal wieder an (also Lüfter, alles läuft), aber zeigt kein Bild mehr!

Bin schon einige Schritte durchgegangen:

Habe das CSMOS mehrfach versucht, zurück zu setzten (CLRTC-Pin versetzt, Batteriezelle raus), ohne Erfolg.

Daraufhin habe ich versucht, den Monitor statt per HDMI (HDMI Kabel hab ich auch schon getauscht), mit dem Display-Port Kabel zu verbinden: selbe Resultat

RAM-Riegel beide rausgenommen & gestartet: selbe Resultat

Ein der beiden RAM-Riegel jeweils abwechselnd im Einzel Modus, im richtigen Slot eingesteckt und versucht: selbes Resultat

Graka rausgenommen & Monitor direkt am Motherboard angeschlossen (keine iGPU vorhanden): selbes Resultat

Andere, alte kleine Graka (früher als Boot GPU verwendet, für den Hacki) mit HDMI Anschluss eingebaut verwendet: selbe Resultat, auch kein Bild

Jetzt, zuletzt habe ich alle SSD's & HDD's vom Motherboard getrennt & gestartet und auch so kam kein Bild.

Bin langsam etwas verzweifelt 😞

Weiß wirklich nicht, woran es liegen

Einzige was ich weiß ist wohl, dass der Computer auf jeden Fall weder in macOS, noch Windows bootet.

Das kann ich an meiner Tastatur & Maus sehen (Logitech Gaming Maus & Tastatur).

Diese fangen nämlich bei Booten, beider OS jeweils an zu blinken, bis ich im Betriebssystem bin & das Logitech Gaming Software Programm geladen ist, um meine Farbeinstellung auf die Tastatur zu laden.

Ich BITTE um eure Hilfe 😭

Verbaut bei mir ist ein Asus B85-Pro Gaming Motherboard, mit 1150 Sockel.

CPU ist eine Intel Xeon E3-1231v3 CPU

Woran kann es liegen?

Was könnt ich noch machen`

Würde mich über eure Hilfe freuen!

Beitrag von „kaneske“ vom 23. Februar 2020, 02:19

Es gibt da ein relativ leichtes Vorgehen.

[Null Methode](#)

(Externer Link, hoffe der ist erlaubt...)

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 02:41

Hab alles noch im Gehäuse, alles getrennt bis auf: Netzteil, CPU (mit Kühle) und Motherboard miteinander verbunden.

Natürlich Strom vom Netzteil zum Motherboard & CPU, Pin's vom Motherboard zum Computer um einzuschalten.

Computer startet, läuft, aber kein Ton. (Das Motherboard hat doch einen eingebauten Lautsprecher, oder? Lese inzwischen, es gibt Motherboards, die nie Beepen? Woher weiß ich, ob mein's einen 'Beeper' eingebaut hat?)

Beitrag von „kaneske“ vom 23. Februar 2020, 02:43

Indem einer eingebaut wurde, die sitzen nicht onboard, sondern am Panel Anschluss des MB.

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 02:49

Also muss ich den erst extra besorgen? Waren die nicht früher On-Board?

Leider Wochenende, gibt's da nicht eine andere Methode?

Wenn kein Lautsprecher auf dem Board ist, kann ich ja lange aufn Beep warten...

Beitrag von „Claus59“ vom 23. Februar 2020, 02:51

Eventuell ist einer im Gehaeuse verbaut, aber nur nicht angeschlossen. Das solltest du halt noch mal pruefen.

MfG

Claus

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 02:58

Ich lese, das ganze soll auch mit LED möglich sein.

Wie funktioniert das denn?

Beitrag von „Claus59“ vom 23. Februar 2020, 03:04

Einfach so wie beschrieben, anstelle des Lautsprechers kann man an die entsprechenden Pins auf dem MB auch eine LED anschliessen.

Dabei sollte man aber auch Plus und Minus beachten.

Im Link in der Berschreibung sieht man z.B. ein rotes und ein schwarzes Kabel.

Rot sollte in dem Fall Plus sein , und schwarz entsprechend Minus. Beim Lautsprecher ist das relativ egal (glaube ich zumindest, bin mir im Moment nicht sicher wie das bei Piezo aussieht)

D.h. die LED sollte mit der Kathode, kurzes Beinchen an Minus, und mit der Anode, langes Beinchen an plus.

Musst du halt schauen, ob das am MB entsprechend gekennzeichnet ist.

Anstelle eines Tons, sollte dann die LED entsprechend aufblinken.

MfG

Claus

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 03:31

Richtig, dass hab ich verstanden.

Bloß was für eine LED?

Man kann die, vom Gehäuse dafür verwenden?

Beitrag von „Claus59“ vom 23. Februar 2020, 04:22

Das sollte auch mit einer LED vom Gehaeuse funktionieren.

Beitrag von „Quincy47“ vom 23. Februar 2020, 10:31

Ich habe das Asus B85M-G und dort war ein Ram defekt hat man mir gesagt. Hatte das Board beim PC Geschäft abgegeben.

Vielleicht ist es bei dir auch so.

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 14:15

Bei mir sieht's folgendermaßen aus:

Habe ja keinen Beeper.

Habe versucht, die LED vom Gehäuse am Power Knopf zu nutzen.

Ich hoffe, ich habe dieses korrekt angeschlossen.

Habe die LED +/- Pins, auf die äußeren 2 Pin's, des Lautsprecher Pin's am Motherboard gesetzt.

Folgendes Szenario ist passiert:

CPU (inkl. Kühler), Motherboard (verbunden mit Pin's zum Power Button am Gehäuse) & Netzteil (verbunden mit Motherboard, CPU) = 3x Blinken

Beide RAM Riegel eingesteckt, wie sie normal waren (Position 2 & 4) = KEIN Blinken

Einen, der 2 RAM Riegel abwechselnd eingesteckt (in der korrekten Position laut Motherboard Anleitung für den einzel Betrieb) = KEIN Blinken

RAM Riegel wieder raus = 3x Blinken

RAM Riegel raus, zwei verschiedene GPU's abwechseln rein = 3x Blinken

Hab ich den Ablauf soweit korrekt gemacht?

Wo liegt der Defekt?

Würde mich um weitere Hilfe freuen 😊

Beitrag von „g-force“ vom 23. Februar 2020, 14:45

Wieso schließt Du einen Defekt des Monitors aus? Du beschränkst Dich sofort auf einen Fehler des Mainboards.

Beitrag von „bumbuy“ vom 23. Februar 2020, 15:08

Um die Beeps zu deuten solltest du dir einen Buzzer wie auf dem Bild besorgen. Auch um zu hören ob die Beeps kurz oder lang sind ist nicht unwichtig.



Edit: Blinkt es 3x und dann gar nicht mehr oder blinkt es 3x kurz, kurze Pause, 3x kurz, lange Pause und wieder von vorn?

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 15:15

[Zitat von g-force](#)

Wieso schließt Du einen Defekt des Monitors aus? Du beschränkst Dich sofort auf

einen Fehler des Mainboards.

Guter Punkt.

Habe grad mal auf die schnelle ein Gerät per HDMI an den Monitor angeschlossen.

Bild war da!

Also scheint damit ja alles in Ordnung.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 15:16

Schließe doch einfach einen DVD-Player, einen Sat-Receiver oder eine Spielkonsole am Monitor an.

Oder schließe den Rechner am TV an. Warum immer gleich mit dem Schlimmsten rechnen?

Gut! Und jetzt den Rechner am TV ausprobieren.

Netzteil in Ordnung? Hast du ein Prüfgerät (Multimessgerät)?

Beitrag von „bumbuy“ vom 23. Februar 2020, 15:18

Fein das er wieder läuft.–

Würde mir aber trotzdem einen Buzzer besorgen, für alle Fälle...

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 15:19

Der Monitor läuft. Vom Rechner war nicht die Rede.

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 15:20

[Zitat von bumbuy](#)

Um die Beeps zu deuten solltest du dir einen Buzzer wie auf dem Bild besorgen. Auch um zu hören ob die Beeps kurz oder lang sind ist nicht unwichtig.



Edit: Blinkt es 3x und dann gar nicht mehr oder blinkt es 3x kurz, kurze Pause, 3x kurz, lange Pause und wieder von vorn?

Es blinkt 1x lang, dann 2x schnell, hört kurz wieder auf & fängt dann wieder von vorne an.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 15:23

1 2 3 4

<https://www.biosflash.com/bios-pieptoene.htm>

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 15:25

[Zitat von bluebyte](#)

Schließe doch einfach einen DVD-Player, einen Sat-Receiver oder eine Spielkonsole am Monitor an.

Oder schließe den Rechner am TV an. Warum immer gleich mit dem Schlimmsten rechnen?

Gut! Und jetzt den Rechner am TV ausprobieren.

Netzteil in Ordnung? Hast du ein Prüfgerät (Multimessgerät)?

Alles anzeigen

Ein Multimessgerät habe ich selbst leider nicht.

Wüsste auch gar nicht, wie ich damit vorgehen müsste.

[Zitat von bluebyte](#)

1 2 3 4

<https://www.biosflash.com/bios-pieptoene.htm>

Das stimmt, habe aber auch grade keine GPU eingebaut, aufgrund der [Null-Methode](#).

[Zitat von bumbuy](#)

Fein das er wieder läuft. Würde mir aber trotzdem einen Buzzer besorgen, für alle Fälle...

Eben leider nicht.

Nur der Monitor läuft!

Beitrag von „bumbuy“ vom 23. Februar 2020, 15:32

@THack87 Überlesen. Kann passieren wenn man vieles gleichzeitig macht.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 15:43

1 2 3 4

<https://www.manualslib.com/man...85-Pro-Gamer.html?page=26>

<https://www.asus.com/support/FAQ/1030210/>

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 15:51

Einzige, was ich jetzt noch probieren könnte, wäre das anschließen am TV.

Richtig?

Wie gesagt, es blinkt immer. (CPU, Motherboard, Netzteil) (CPU, Motherboard, Netzteil, GPU)

Sobald der RAM eingelegt wird, hört es auf.

Ich kann auch gleich nochmal alles anklemmen und gucken, wie er dann blinkt.

Ich kann auch nochmal beifügen, was ich zuletzt gemacht habe, bevor sich der Computer verabschiedet hatte:

Ich habe im BIOS die Boot Reihenfolge geändert (habe ich davor schon 100te male ohne Probleme gemacht).

Sprich, dass Clover (macOS) als erstes gebootet wird.

Hatte sich nämlich wieder umgestellt auf Windows, nachdem ich auf Catalina geupdated hatte.

Sonst musste ich immer schnell F2 drücken, um im BIOS Menü zu kommen, die UEFI von macOS auszuwählen & so in macOS zu kommen.

Nachdem ich die Einstellung im BIOS auf Clover (macOS) als erstes in der Boot Reihenfolge geändert hatte, bin ich auf Speichern & Neu Starten gegangen.

Computer hat gespeichert, Neu Gestartet & der Bildschirm blieb schwarz.

Beitrag von „g-force“ vom 23. Februar 2020, 15:55

Das klingt doch auf jedenfall nicht nach Hardware-Fehler. Hast Du eine Linux-Live-ISO zum Testen?

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 16:02

Linux-Live-ISO, was ist das?

Und was soll ich damit machen, wenn das Bild schwarz bleibt?

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 16:02

Schau dir mal das Video an. Das könnte direkt von dir stammen.

<https://www.youtube.com/watch?v=TzYbayWWphQ>

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 16:33

Also Motherboard nach dem Video kaputt?

Man, schwer dafür einen Ersatz zu finden, der passt.

Was für ein Motherboard könnte ich denn da nehmen?

Finde im Netz meins nirgendwo mehr.

Gibt es vielleicht was ähnliches, was zu meinem System passen würde?

Bin mit der Leistung meines Systems eigentlich immer noch mehr als zufrieden.

Sonst würde ich gleich ein neues Main-Board nehmen, CPU austauschen und DDR4-RAM installieren.

Beitrag von „al6042“ vom 23. Februar 2020, 16:39

[THack87](#)

Du bist doch nicht zum ersten Mal hier und solltest das mit dem Zitieren von Beiträgen langsam wissen.

Lass es bitte bleiben.

Danke.

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 16:47

@al6024

Alles klar.

Bin momentan mit der ganzen Sache etwas überfordert & suche nur schnellstmöglich eine Lösung.

Wird nicht wieder vorkommen 😊

EDIT:

Könnte mir jemand denn weiterhelfen, für ein passendes Ersatz es Boards?

Vielleicht auch irgendwo her, wo man es zu not auch nochmal zurück schicken könnte, falls es nicht funktionieren sollte?

[g-force](#)

Scheint ja doch darauf hinaus zu laufen, dass es sich hierbei um einen Hardwaredefekt handelt.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 18:01

Du hast dein Netzteil noch nicht geprüft. Hast du passenden Ersatz zum Prüfen?

Beitrag von „jochenboe“ vom 23. Februar 2020, 18:16

[THack87](#),

wenn der BeepCode auch auf einen Bios Checksumfehler hinweist, könnte Deine Bios Batterie RS 2032 leer sein, bitte prüfen. Eingangsquelle am Monitor richtig eingestellt? DP-HDMI-DVI-VGA sowie Thunderbolt sind möglich.

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 18:19

[bluebyte](#)

Leider kein Ersatz da, zum tauschen 😞

Gucke grade schon nach ein passendes Ersatz-Motherboard.

Bin allerdings bisher noch nicht fündig geworden.

Bräuchte eins mit Sockel 1150.

Aber was ist, wenn ich ein neues Motherboard habe & es am Ende immer noch nicht funktioniert?

EDIT:

Habe nochmal die Batterie vom Motherboard rausgenommen & lasse diese mal ein paar Stunden raus.

Baue dann nachher alles wieder zusammen.

Gucken, was passiert.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 18:44

[THack87](#) bei ebay gibt es welche wie deines. Jedoch aus China.

Da steckt niemand drin. Habe mir den i7-3770 gebraucht über ebay gekauft. Hatte dabei auch gemischte Gefühle. Die CPU war nach zwei Tagen bei mir. Mit kostenloser Rückgabe-Garantie.

<https://www.ebay.de/usr/second-it-hardware>

Da habe ich mein Notebook gekauft

<https://www.ebay.de/str/eurocomputerland>

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 19:10

[bluebyte](#)

Aber das ist doch das Ding.

Es muss doch nicht exakt das selbe sein, was ich habe.. oder?

Es gibt doch viele, mit Sockel 1150.

Gibt's da nicht alternativ was anderes passendes, was funktionieren könnte?

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 20:40

Mein Gott, hier lag noch was im Cache. Habe ich schon vor einer Stunde geschrieben.

Ansonst bei Ali-Express. Aber da habe ich schon Negatives gehört. Wegen Lieferzeiten.

Viele haben schon nachgefragt, ob die Karawane mit den Kamelen im Sand steckengeblieben ist.

Sieh zu, dass du irgendein Board mit Sockel 1150 bekommst

Am besten mit einem Z-Chipsatz von Intel

Achte auf die Kompatibilität des RAM. Hier kann es manchmal Probleme geben.

Probleme kann es auch geben, wenn das aktuelle BIOS den Prozessor noch nicht unterstützt.

Am besten ist, du suchst dir ein Board aus und siehst dir die Specs auf der Herstellerseite an.

Kosten liegen so bei 40-50 Euro. Mehr für solch ein Board ist eigentlich Wucher.

Es gibt da noch die rabiate Methode. Zumindest funktioniert das bei Gigabyte mit einem Dual-BIOS.

Soft-Power-Button drücken und festhalten. Der Rechner startet und geht nach einer gewissen Zeit wieder aus.

Das lässt du den so ca. fünfmal machen. Bei mir macht er dann einen BIOS-Reset und schreibt das BIOS aus dem Backup-BIOS ins Main-BIOS. Ob das bei dir ohne Dual-BIOS was bewirkt, kann ich nicht sagen.

Stromstecker für Grafikkarte vertauscht oder gar vergessen? 🤔

Ich tippe immer noch auf das Netzteil.

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 21:09

Ich suche aktuell nach etwas ähnliches, bloß mit Sockel 1150.

Mein Arbeitsspeicher ist Crucial Ballistix Sport DIMM Kit 16GB, DDR3-1600.

Gibt's da noch irgendwo was neues zu kriegen, was kompatibel ist.

Was wäre sonst empfehlenswert?

Weiß wirklich nicht, was ich da nehmen soll und kriege etwas Panik...

[bluebyte](#)

Hat mein Motherboard überhaupt so einen Button?

Ich glaube nicht mal, dass es irgendwo so einen Button hat.

Was lässt dich so sicher auf Netzteil gehen?

EDIT:

Grade GPU wieder eingesetzt, als auch RAM: KEIN Blinken.

Selbe Problem.

Hatte die Batterie auch ausm Motherboard für einige Stunden raus.

Weiß echt nicht mehr weiter 😞

Gibt es keine Möglichkeit, den Computer irgendwo durchchecken zu lassen.

Das ist ja, wie eine Nadel im Heuhaufen zu finden, was Fehler angeht.

Beitrag von „locojens“ vom 23. Februar 2020, 21:50

Hast du nicht einen Freund / Bekannten der dir mal ein Netzteil leihen kann? Denn damit könntest du Dieses dann entweder ausschliessen oder eben als Fehlerquelle verorten....

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 22:04

Leider niemanden, der mir helfen könnte.

Momentan auch selber gesundheitliche Probleme, die mich seit gut 2 Monaten im Haus gefangen halten.

Überlege, mir ein passendes Netzteil bei Amazon (ect) zu bestellen, um es zu testen.

Wenn's funktioniert, würde ich's dann ja behalten.

Muss ich beim Austausch des Netzteils auch auf etwas besonderes achten, wie beim Motherboard, mit dem Sockel?

Oder kann einfach ein passendes, nach Watt-Zahl, bestellen?

Aktuell habe ich ein Cosair RM 550X Netzteil.

Darauf sind wohl auch (laut Cosair Website) 10 Jahre Garantie.

Wenn's das ist, wäre das Problem ja schnell gelöst.

Beitrag von „locojens“ vom 23. Februar 2020, 22:09

kannst ja auch eins mit 600W nehmen falls du eventuell doch mal ne größere Grafikkarte einbauen willst... und ATX-Standard sollte es wohl haben und auch die zusätzlichen Anschlüsse für die Grafikkarte musst du achten, es gibt noch immer Billigheimer die da nicht genug Anschlüsse bieten.

Zum Beispiel ein <https://www.amazon.de/Netzteil...%2Caps%2C174&sr=8-19&th=1> wenn es billig sein soll.

Oder ein <https://www.amazon.de/quiet-Ne...equiet%2Caps%2C174&sr=8-6> wenns etwas mehr kosten darf , nach oben gibt es da keine Grenze.

Beitrag von „THack87“ vom 23. Februar 2020, 22:21

Ich hab dieses aktuell (<https://www.amazon.de/Corsair-...id=1582492129&sr=8-2&th=1>)

Würde dies einfach dann nochmal bei Amazon bestellen, um zu gucken, ob daran der Fehler liegt.

Wenn's dann funktioniert: Geht's zurück, hätte dann auf mein Netzteil noch 6 Jahre

Restgarantie (sind ja 10 Jahre drauf)

Wenn's nicht funktioniert: Geht es auch wieder zurück & man kann es als Fehlerquelle ausschließen.

EDIT:

Was könnte es danach noch sein?

Komischer weise (wie gesagt), geht das Blinken dann immer aus, wenn ich die RAM Riegel, in den Computer stecke.

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass beide RAM Riegel gleichzeitig, abgeschmiert sind?

Sollte ich diese auch nochmal (zum Test) neu bestellen?

Wenn ja, welche brauche ich da?

Habe diese RAM Riegel: Crucial Ballistix Sport DIMM Kit 16GB, DDR3-1600

Würde mich über eure Hilfe freuen 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. Februar 2020, 06:11

Entschuldigung, Soft-Power-Button ist der Einschaltknopf, womit du deinen Computer einschaltet.

Der heißt so, weil er nur das Signal mit niedriger Spannung zum Einschalten des Netzteils schaltet. Eben soft.

Früher gab es da noch richtige Schalter für richtige Kerle womit man die 220 Volt direkt am Netzteil geschaltet hat.

Beitrag von „THack87“ vom 24. Februar 2020, 11:49

Alles klar, aber wie ist das jetzt mit dem RAM?

Kann ich dafür jeden X beliebigen RAM verwenden?

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. Februar 2020, 12:53

Das RAM sollte schon zum Board passen.

Ich würde erstmal Netzteil probieren, bevor ich mich da in unnütze Unkosten stürzen würde.

Hast du eine andere passende Grafikkarte zum Testen.

Muss ja nicht Mac OS kompatibel sein. Hauptsache PCI-Express.

Dann hast du zumindest alle Komponenten durch.

Schau dir auch mal dein Board an, ob da etwas Ungewöhnliches ist.

Gerne verabschieden sich Elektrolytkondensatoren oder Spannungsregler.

Elektrolytkondensatoren platzen gerne mal auf oder werden bauchig.

Ich hoffe, dein Board sieht nicht so aus. Staub und Dreck ist meistens auch ein Grund für den Rechnerdod.



Beitrag von „THack87“ vom 24. Februar 2020, 16:57

[bluebyte](#)

Das Netzteil kommt dank Prime morgen.

Dann kann ich das schon mal prüfen.

Welchen RAM müsste ich denn dann bestellen, wenn's nicht passt?

Hab diesen RAM: Crucial Ballistix Sport DIMM Kit 16GB, DDR3-1600

Grafikkarte habe ich, wie vorher geschrieben, schon bereits geprüft, mit einer ehemaligen Helper GPU.

Ziehe aktuell sogar in betracht, gleich das Motherboard zu upgraden & neuen Prozessor und RAM einzubauen.

Sofern ich weiß, was kaputt ist, könnte ich so zu not den alten Prozessor noch wieder verkaufen.

EDIT:

Wäre ich bei einen Upgrade Preis von ca 350-380€ & hätte gleich, oben drauf, nen neuen Prozessor und DDR4 RAM.

Allerdings muss ich trotzdem erstmal wissen, was kaputt ist, logischer weise.

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. Februar 2020, 19:48

Ich weiß ja nicht wie hoch deine Ansprüche sind. Ich bin mit meiner Konfiguration zufrieden. Aber vielleicht liegt es daran, weil ich mich schon seit 1987 mit Computern beschäftige. Da weiß ich was langsam ist. Die jüngeren Leute von heute würden durchdrehen, wenn man denen einen Atari 800 XL mit Datasette oder Floppy auf den Schreibtisch stellen würde. Ich drück dir ganz fest die Daumen. Du kommst aus Niedersachsen? Ich auch. Wohne in der Nähe von Gronau. Landkreis Hildesheim. Arbeite bei SEG Automotive

Beitrag von „Toskache“ vom 24. Februar 2020, 20:25

Ist denn wirklich sichergestellt, dass der Monitor funktioniert?

Beitrag von „THack87“ vom 24. Februar 2020, 20:44

[bluebyte](#)

Naja, es wäre ja kein weggeschmissenes Geld.

Mit neuer CPU, RAM & Motherboard, wäre man schon wieder eine Schritt weiter & hat nochmal wieder ein paar Jahre mehr raus, aus dem System.

Die GPU (ganze System Ende 2019, 4 Jahre alt geworden) reicht auch immer noch für die meisten Zwecke dick aus.

Sofern man Games unter Windows zockt, packt sie alles noch auf Ultra Grafikeinstellung, auf 1080p.

Packt manch andere Games auf Mittlerer bis Hoher Einstellung in 4K & hat noch immer mehr Leistung, als die aktuellen '4K' Konsolen.

Aber unterm Strich, bin ich immer noch sehr mit meinem System zufrieden.

Ich hätte frühestens in 1 oder 2 Jahren, über ein mögliches Upgrade nachgedacht.

Wenn's jetzt natürlich nur das Netzteil ist, ich es austauschen würde & es wieder funktioniert, dann wäre es ja gut.

Komme aus der Näher von Oldenburg.

Sind hier im Norden, Ostfriesland 😊

[Toskache](#)

Wurde bereits geprüft, ja.

Alles in Ordnung soweit damit.

Ich hätte sonst gern schon den Arbeitsspeicher direkt heute mitbestellt, nur um zu testen & auszuschließen.

Eigentlich müsste hier doch auch jeder X beliebiger DDR3 RAM gehen, sofern er 1600 MHz hat, oder sehe ich das falsch?

Oder spielt dies nicht mal eine Rolle?

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. Februar 2020, 23:24

[THack87](#) ... ist ja toll. Ich habe von 1984-1988 in Ahlhorn gewohnt. War dort Soldat bei der Luftwaffe beim HTG 64.

Daher kenne ich Oldenburg, Cloppenburg, Bremen, Vechta, Delmenhorst und das Umland. Und Labskaus ...

Beitrag von „THack87“ vom 25. Februar 2020, 22:41

[bluebyte](#) [Claus59](#) [locojens](#)

So, Ersatznetzteil ist da.

Weiß nicht, ob ich heute noch dazu komme, dass einzubauen.

Wenn's das am Ende nicht ist, was kann ich dann noch machen?

Ist es dann das Motherboard oder RAM?

Das beide RAM Riegel zur selben Zeit sich abschießen ist doch eher unwahrscheinlich. Oder?

Beitrag von „bluebyte“ vom 25. Februar 2020, 22:54

Wir schaffen das



Beitrag von „THack87“ vom 26. Februar 2020, 01:28

Kleine Rückmeldung meiner seits:

Ersatznetzteil inkl. neuer Kabel wurde eingebaut.

Leider der selbe Fehler.

Man kann zwar jetzt das Netzteil ausschließen, allerdings geht die Fehlersuche jetzt noch richtig weiter.

Was als nächstes: RAM oder Motherboard tausch?

Gibt es keine Möglichkeit, den Fehler irgendwie auslesen zu können?

Beitrag von „bluebyte“ vom 26. Februar 2020, 12:06

[THack87](#) das ist keine schöne Nachricht.

Ich würde jetzt mein Multimessgerät nehmen und prüfen.

Netzteil vom Stromnetz nehmen. Power-Button noch einmal drücken zum Entladen der ELKOS.

Würde dann prüfen, ob die Leitungen mit den unterschiedlichen Spannungen keinen Schluss haben.

Auf Masseschluss prüfen.

Gute Messgeräte gibt es von Monacor. Sind zwar etwas teurer, aber die hat man ein Leben lang.

Habe mein Monacor DMT-2030 schon seit 1990. Ist aus schlagfestem ABS-Kunststoff. So ein Messgerät

ist für Computerbastler eigentlich unverzichtbar.

Hast du den richtigen Stecker für die CPU-Stromversorgung angeschlossen. Der wird gerne

verwechselt mit

dem Stecker für die Grafikkarte. Beim neuen Netzteil ist aber ein Warnschild dran.

Bei manchen Netzteilen muss man beim Hauptanschluss darauf achten, dass alle Pins belegt sind.

Bei manchen Netzteilen muss man den Stecker aus einem großen Stecker und einem Stecker mit meist

vier Anschlüssen zusammenstecken. Vorsicht Verwechslungsgefahr mit Stecker für CPU.

RAM bekommst Du auch günstig bei ebay. Liegen im Schnitt bei 18€ für 8GB.

Achte aber auf den Artikelstandort, auf die Lieferzeiten und Rücknahmeoptionen.

Bin bis jetzt gut gefahren mit

<https://www.ebay.de/usr/second-it-hardware>

<https://www.ebay.de/usr/eurocomputerlandohg>

So auf die Schnelle fällt mir nichts ein. Schau dir mal dieses Video an.

Das Ergebnis ist aber dasselbe wie im anderen Video. 🤪🤪

<https://www.youtube.com/watch?v=7aRf9g44mpl>

Beitrag von „THack87“ vom 26. Februar 2020, 19:28

[bluebyte](#)

Danke für die ganzen tollen Videos & Tipps bisher.

Das Video könnte auch wieder 1:1 mit mir übereinstimmen!

Video macht mir etwas Angst, dass mein Prozessor abgeschossen wurde, durch's defekte Motherboard. 🤔

Eine neue Batterie könnte ich noch einsetzen, als auch RAM.

Aber dies scheint dann ja auch nur noch wenig zu bringen.

Es scheint sich wohl auf MB Defekt hinauszulaufen, was sehr schade ist.

Nach 4 Jahren schon verabschiedet es sich.

Finde ich etwas früh, sowieso bei einem etwas teureren MB.

Gut, soll ich mir die Mühe noch machen & eine andere Batterie & RAM besorgen?

Oder soll ich den Rechner gleich am besten zum nächsten Computer Laden bringen?

Die haben ja das nötige Material da.

Die ganzen Prüfgeräte jetzt alle dafür zu besorgen & am Ende bleibt es trotzdem kaputt.

Ausprobieren will ich noch, den Rechner am Fernseher anzuschließen.

Beitrag von „kneske“ vom 26. Februar 2020, 20:38

99,99% Board im Eimer...schwächstes Glied im System halt

Beitrag von „THack87“ vom 26. Februar 2020, 21:16

[kanske](#)

Was würdest du denn sagen?

Meine Specs sind ja in meiner Bio eingetragen.

DDR-3 wurde ja mehrfach erwähnt...

Neues MO (falls man kriegt, finde halt nur noch mit LGA1550 wenige Boards, die passen und halt um einiges eingeschränkter wie zB. nur 2 RAM Slots und 1 Slot für GPU) bzw. ein gebrauchtes kaufen? 🤔

Oder gleich ein bisschen mehr Geld aufn Tisch legen und dann aktuelles Motherboard mit aktuellen Intel Prozessor Support & DDR4 Speicher kaufen?

Einzig, was dann noch wirklich schön zu wissen wäre, ob die CPU unversehrt geblieben ist.

So könnte man die wenigstens noch wieder verkaufen.

So wäre der Preis noch etwas reduziert.

Beitrag von „bluebyte“ vom 26. Februar 2020, 23:11

[kanske](#) Mainboard das schwächste Glied in der Kette??? Seit 1987 ist mir noch nie ein Board abgeraucht. Dafür aber vier Netzteile und eine HDD.

Ich nutze die Boards im Schnitt zehn Jahre. Habe immer noch ein funktionstüchtiges Board mit Sockel 775 von 2006. Man kann Glück haben, man kann Pech haben. Aber im Endeffekt kommt es immer darauf an, wie man mit der Hardware umgeht. Das 775er lief übrigens von 2007-2010 im Dauerbetrieb 24/7. Da sind mir die Netzteile und die HDD abgeraucht. Die Rechner

werden vierteljährlich grundgereinigt. Mit Pinsel, Luftdruck und Staubsauger. Außerdem wird die Elektrik durchgemessen. Zwischendurch, mindestens zweimal im Monat wird das Gehäuse aufgeschraubt und nach dem Rechten gesehen. Wenn man das beherzigt, dann hat man ziemlich lange was von der Hardware.

Fazit: Ich hatte bis jetzt mehr Drucker und Netzteile als Mainboards. Deshalb, Mainboard als schwächstes Glied in der Kette zu bezeichnen? Never!!!

Beitrag von „THack87“ vom 26. Februar 2020, 23:52

Ehm jungs, was wäre der nächste Schritt?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. Februar 2020, 23:55

Mal ins Bett gehen, ausruhen/ausschlafen und nicht in wilden Kaufaktionismus verfallen!

Morgen ist auch noch ein Tag!

Beitrag von „THack87“ vom 27. Februar 2020, 01:56

Bei Upgrade des Motherboards, muss ich doch 'nur' CPU und RAM erneuern.

Alles andere inkl. Netzteil, SSD's, HDD's, Grafikkarte sollten ja ohne Probleme kompatibel sein.

Sehe ich das richtig?

Dann könnte man ja auch gleich auf eine Intel CPU mit OnBoard GPU gehen.

Wollte damals extra eine ohne haben, da mich die OnBoard GPUs damals immer so genervt haben.

Aber das war ja noch vor dem macOS Zweck.

Denke jetzt kann man besser für mit gehen, oder sehe ich das falsch?

Beitrag von „user232“ vom 27. Februar 2020, 05:52

Bevor du upgradest schau eventuell mal [da](#) rein. Die iGPUs sind bei den neueren Intel-Generationen schon mal nicht so schlecht. Die UHD630 hat bei OpenGL in etwa die Hälfte der Leistung der AMD RX560. Getestet mit Cinebench_R15.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 27. Februar 2020, 09:08

[Zitat von THack87](#)

Bei Upgrade des Motherboards,

Ich sehe, Du bist wild entschlossen, die Fehlersuche nicht weiter zu verfolgen, sondern Neues anzuschaffen.

Das Netzteil hast Du ja schon mal als Redundanz! 😊

Na - dann viel Erfolg!

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. Februar 2020, 11:21

[THack87](#) das waren bis jetzt nur Reparaturvorschläge. Wir können ja nicht in deinen Geldbeutel schauen.

Wenn es die Portokasse zulässt, dann mache Nägel mit Köpfen und mache ein Hardware-

Upgrade.

Aber dann richtig zuschlagen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 27. Februar 2020, 12:18

So unterschiedlich können Vorgehensweisen sein.

[Zitat von bluebyte](#)

Reparaturvorschläge

Ist denn nun beschlossene Sache, dass das MB etc defekt ist?

Ich habe jetzt nochmal durchgelesen und so richtig hat sich diese Erkenntnis bei mir nicht durchgesetzt, zumal m. E. wenig strukturiert vorgegangen wurde und der TE auch den Ersatz-Speaker LED teilweise so interpretiert, als wäre Blinken ohne RAM gut und umgekehrt: Da passiert nichts, jetzt blinkt es 3x ohne Grafikkarte kommt nichts am Monitor ". Letzteres sollte nicht überraschen - wird aber beim TE als Fehler interpretiert - zumindest empfinde ich das so.

Dann fällt das Stichwort "Netzteil" und was passiert: der TE kauft mal flott ein NT für ca. € 100,- , um dann festzustellen: der Startschuss für ein zweites System ist getan. Das meinte ich gestern mit Aktionismus.

Hier fehlt - was jetzt kein Vorwurf sein soll - schon ein bißchen Grundwissen, wie man an die Sache herangeht.

Klar, wenn man in der Hütte festhängt und keine Bekannte erreichbar hat, wird es nicht einfacher.

Ich versuche meist, Vorhandenes zum Laufen zu bringen- Kürzlich hatte sich mein GA-Z87M-D3H auch Richtung Dunkelheit verabschiedet - ich kam nicht mal ins Bios, weil der Bootvorgang nicht sichtbar war. So konnte ich auch nicht richtig aus dem Backup-Bios ins Main-Bios rüberschaufeln. Also bin ich nach Methode GraKa-Wiederbelebung vorgegangen, habe

eine Drahtbrücke am Bios-Chip angelötet, gestartet und zack --- erschien eine Nachricht .
Reboot und das MB funktionierte wieder.

[Gigabyte Z87M-D3H: Kein Zugang zum BIOS mehr!](#)

"Spezialisten", die ich zuvor in hiesigen PC-Läden aufgesucht hatte, meinten: "Ganz klar -
Board ist hin, kann man nichts mehr machen". 😞

So ähnliche Stimmen gab es hier ja auch (schwächstes Glied)

Ich erwarte nun wirklich nicht, dass der TE das versucht - mir hat diese Methode zumindest
eine HD5770 & das Board zurück gebracht.

Kaufen ist schnell getan - wieder herstellen mit Arbeit verbunden. Oft auch ein Frage der
Generation: ich bin damit aufgewachsen dass defekte Sachen noch repariert werden.

Wollte das nur mal als Denkanstoß reingeben. Der TE entscheidet, was er machen will - viel
Erfolg!

Beitrag von „THack87“ vom 27. Februar 2020, 13:04

Nicht unbedingt, ich wüsste natürlich gern schon den Fehler, aber soviel bleibt ja nicht mehr
übrig.

Es sollte ja inzwischen klar sein, dass es entweder RAM, Motherboard oder CPU sein muss.

Wie will man's jetzt herausfinden?

Hat mir auch noch nicht wirklich jemand gesagt.

Jetzt dafür extra teure Messgeräte anzuschaffen, ist auch irgendwie sinnlos.

Das Geld könnte man genauso gut einen Fachmann in die Hand drücken, der das System

durchprüft oder in neue Hardware stecken.

Wir sind ja inzwischen schon so gut wie alles durch gegangen & es läuft immer noch nicht.

Wenn jemand noch Ideen hat, ja gerne.

Wie gesagt, dass einzige was ich noch ausprobieren kann, ist dem Rechner am TV anzuschließen und ne neue BIOS Batterie zu geben.

Für weite Sachen müsste ich dann entweder passende Hardware (bleibt mir auch eigentlich nur noch übrig, Testweise RAM zu bestellen) zu bestellen.

Ich will das System wieder so schnell wie möglich ans laufen haben.

Beim aktuellen Speed, sitze ich in 1 Monat immer noch mit einem schwarzen Bildschirm vorm Gesicht.

Es ist ja schon fast wieder 1 Woche her, wo es passiert ist.

Find's bloß schade, dass es im Jahr 2020 keine besseren Möglichkeiten gibt, diese Fehler auszulesen.

Man stattdessen auf Pieptöne ect. achten muss.

Normal sollte man das MB irgendwo anschließen können & sofort den Fehler irgendwo angezeigt bekommen.

Es gibt ja wohl extra diese Geräte, die man ins Motherboard steckt.

Aber ob die mit heutigen Geräte noch funktionieren und wie genau das ganze ist, soll ja wohl auch nicht sicher sein.

Beitrag von „grt“ vom 27. Februar 2020, 13:30

ich hab jetzt nicht so zu 100% aufmerksam alles mitgelesen.

aber wenn mir ein seltsamer fehler unterkommt, sehe ich zu, dass ich es irgendwie hinkriege, die komponenten einzeln "überkreuz" zu testen. z.b. im bekanntenkreis frage, ob jemand ein board hat, in dem ich komponenten testen kann, oder ob jemand eine cpu oder speicher liegen hat, der aufs board passt, und der definitiv funktioniert.

so kann ich mich durchs ausschussverfahren an die defekte komponente herantasten, wobei meine erfahrungskiste schon sagt, dass cpu's normalerweise nicht kaputt sind, mainboards und speicher eher mal einen defekt aufweisen. 2 speicherriegel gleichzeitig ist aber recht unwahrscheinlich.

Beitrag von „user232“ vom 27. Februar 2020, 13:35

Hatte bis jetzt nur Mainboarddefekte, früher mal Netzteile, selten GRAKA. CPU und Ram noch nie. Bei den Intelboards penibelst auf die CPU-Kontakte achten, sind sie verbogen kommt es zu Fehlern.

Beitrag von „THack87“ vom 27. Februar 2020, 13:41

[grt](#)

Richtig, dass mein ich nämlich auch.

Bei den RAM Riegeln ist meistens (wenn), dann einer kaputt.

Das beide gleichzeitig kaputt gehen, ist dann ja schon eher die Wahrscheinlichkeit von einem

6er im Lotto, oder?

Überkreuz ist schwierig, da ich (erwähnt aber du hast ja jetzt nicht alles gelesen) momentan an gesundheitlichen Problemen leide, was mir die ganze Sache momentan nicht viel einfacher macht & eben halt der Mangel an Leuten, die passende Teile haben & mir helfen könnten.

Außerdem würde ich mich auch verantwortlich fühlen, wenn sie zB. ihren RAM in mein 'defektes' Motherboard stecken & sich dadurch ihren RAM 'zerschießen'.

Die Videos (danke dafür an [bluebyte](#)) (beide Videos) könnten beide wohl 1:1 meine Situation widerspiegeln.

In beiden Fällen war's am Ende das Motherboard.

Ein Motherboard Lautsprecher ist auf'n Weg & sollte morgen im Postkasten liegen.

Allerdings wird der mir auch nichts weiteres zeigen, was ich nicht schon weiß.

Der einzige Unterschied wird hier sein, dass er statt eine bestimmte Anzahl von Blinken, dies dann stattdessen als Signalton wiedergibt.

Meine Gedanken gehen da schon etwas weiter.

Ich würde nicht unbedingt gern ein gebrauchtes Board mit LGA1150 Support kaufen, da man nie weiß, was damit bzw. davor damit war.

Da können die Bewertungen vom Händler auf Ebay noch so gut sein...

Neue LGA1150 Boards gibt's noch (2-3), allerdings hier um einiges eingeschränkter als das Board, was ich in meinem Rechner habe (also ein Rückschritt)

Deswegen überlege ich, gleich alle 3 Komponenten (denke hier nur voraus) direkt zu upgraden, statt hier noch 80€ für ein schlechteres Motherboard auszugeben, als das was ich jetzt im Rechner habe.

Liege ich da mit meinen Gedanken jetzt so verkehrt?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 27. Februar 2020, 14:11

[Zitat von THack87](#)

Allerdings wird der mir auch nichts weiteres zeigen, was ich nicht schon weiß.

Soweit ich das Deinen Berichten entnehmen konnte, hattest Du aber aus bestimmten Vorgängen wie GraKa & auch Riegel die falschen Schlüsse gezogen.

Das Fehlen der GraKa hast Du m. W. mit: "Da passiert auch nichts" quittiert. Was soll denn da auf dem Monitor erscheinen, wenn Du keine GraKa drin hast und zudem Deine CPU keine iGPU beinhaltet?

Das Blinken bei den RAM-Riegeln klang so ähnlich wie "... alle Riegel draußen passiert nichts - blinkt nur mehrmals"(sinngemäß).

Das ist auch richtig so, denn ohne Riegel startet das MB gar nicht und gibt per se nichts aus.

Verstehst Du, was ich meine?

Die Mindestteile, die man neben NT, CPU & MB braucht, sind bei Dir GraKa & RAM. Und da muss man immer nur eine Komponente pro Schritt prüfen. Aber da sind wie wieder bei "bei wem, wo.?"

ich will Dir auch Dein Upgrade nicht ausreden. Wenn Das Dein Wunsch ist, mach es. Danach kannst Du mir das MB plus Riegel plus CPU ja mal zuschicken - ich kann hier querprüfen - Material ist zu Hauf da.

Beitrag von „THack87“ vom 27. Februar 2020, 14:15

Dies war bezogen auf die Null-Methode, wie [kaneske](#) in diesem Post verlinkt hat.

[Zitat von kaneske](#)

Es gibt da ein relativ leichtes Vorgehen.

[Null Methode](#)

(Externer Link, hoffe der ist erlaubt...)

Beitrag von „grt“ vom 27. Februar 2020, 15:42

ich hab mir den link mal angeschaut, und dann deinen bericht, was beim abarbeiten der "nullmethode" passiert ist:

board mit cpu, ohne ram: reagiert, blinkt. (anleitung sagt, board, netzteil, cpu ok.)

ram dazu: blinkt nicht mehr, egal welcher ram wo steckt.

richtig?

in der anleitung steht dazu: *Es Biept nicht: Ram falsch gesteckt, Beep ändert sich nicht: Ram defekt*

so... das kommt in der anleitung nicht vor... sollte ja eigentlich auf falsch gesteckten ram hinweisen, aber "alles ist irgendwie falsch gesteckt" kann ja nicht sein.

hattest du irgendeinen ersatzriegel zum testen drin? kann es sein, dass du ecc-ram nutzt, und

man das dem bios explizit beipulen muss (biosreset gab es ja auch, oder?)

hattest du das board auch mal aus dem gehäuse rausgenommen zum testen?

was noch sein könnte: der speichercontroller ist durch, oder die slots haben einen weg (hast du die mal durchgepustet?)

Beitrag von „Wolfe“ vom 27. Februar 2020, 16:16

Zwischendurch noch eine vielleicht blöde Frage: wurde die Grafikkarte korrekt mit Strom versorgt?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 27. Februar 2020, 16:35

Zitat von Wolfe

Zwischendurch noch eine vielleicht blöde Frage: wurde die Grafikkarte korrekt mit Strom versorgt?

Ist keine blöde Frage (gibt es eh nicht), aber wenn das hier berücksichtigt

Zitat von THack87

Graka rausgenommen & Monitor direkt am Motherboard angeschlossen (keine iGPU vorhanden): selbes Resultat

... versteht man, dass der TE in Teilbereichen (Fehleranalyse) etwas überfordert ist. Ist keine Schande so von wegen Meister & Himmel, aber beeinflusst/erschwert natürlich die Problembeseitigung.

Beitrag von „Wolfe“ vom 27. Februar 2020, 17:02

LuckyOldMan Ich bastle seit 25 Jahren meine Computer selbst zusammen, was mich vor acht

Wochen aber nicht davor bewahrt hat die PCIe-Stecker beim Einbau der Graka zu vergessen. Da war der Monitor erstmal lange dunkel, bevor es bei mir hell wurde.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 27. Februar 2020, 17:18

[Zitat von Wolfe](#)

was mich vor acht Wochen aber nicht davor bewahrt hat die PCIe-Stecker beim Einbau der Graka zu vergessen.

Fast zum gleichen Zeitpunkt Desgleichen [hier # 1](#) und ich dachte schon, ich hätte meine HD7950 gebruzzelt, weil alles über die Leiterbahnen gegangen wäre! Dafür hatte ich aber vorher die HDD gebruzzelt, weil falsche Modul-NT- Kabelsätze eingesetzt. 😞

Auch 25 Jahre Erfahrung verhindern nicht, Fehler zu begehen. Einziger Vorzug: man kommt schneller drauf. 😊

Beitrag von „THack87“ vom 27. Februar 2020, 18:34

[grt](#)

Sieht man auch im verlinkten Post, wenn man sich das Bild genauer anschaut.

Kein oder gleicher Beep wie davor = RAM defekt oder falsch gesteckt, RAM tauschen. (in meinem Fall kein Beep, sobald RAM eingesteckt)

In BEIDEN Fällen der Videos, die [bluebyte](#) hier vorher gepostet hat, war der Fehler 1:1 der selbe, wie bei mir.

Beim einen Video wurde das Netzteil getauscht = Ohne Erfolg.

Neues Motherboard musste her.

Im anderen Video, wurden die RAM Riegel testweise getauscht.

Auch dies war = Ohne Erfolg

Auch hier hilf am Ende nur noch ein Motherboard wechsel.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 27. Februar 2020, 19:21

[Zitat von THack87](#)

Kein oder gleicher Beep wie davor = RAM defekt oder falsch gesteckt

Das halte ich schon für fragwürdig oder zumindest uneindeutig formuliert. Das Schaubild macht auch nicht klar, ob es Komponentenbezogene Beeps sind oder allgemeine.

Und ich möchte mal sehen, wie ein Riegel verkehrt eingesetzt werden kann und die Verriegelung an beiden Enden zu ist. Eher bricht der Riegel durch, denn da gibt es eine Kennung, die gar nicht zulässt, ihn verkehrt einzustecken! OK - mit Gewalt geht Alles, auch kaputt. 😊

Und wenn es nicht (warn)beep, dann ist der Riegel OK - wenn es mehrmals beep, ist keiner drin oder er wird nicht gefunden/erkannt.

Man möge mich korrigieren, wenn das heutzutage anders ist.

[THack87](#)

Du hast doch ein Asus-MB. Sind da keine Leds drauf, die CPU, GraKa, RAM & bootbares Device absキャンen und die dann nach dem POST ausgehen (oder eben nicht)?

Mein Asus Z87-A hat das nämlich und beide sind aus der selben Generation.

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. Februar 2020, 19:42

LuckyOldMan ich lasse mir von dir nicht vorwerfen, dass ich, nach über 30 Jahren Computerbasterei, kein Grundwissen hätte. Ich habe früher meine Hardware selbst gelötet. Also haltet alle mal den Ball flach. Ich habe geschrieben, dass mindestens ein vernünftiges Messgerät zur Grundausstattung gehört. Das mit der Grafikkarte, der CPU, etc. und den Steckern für die Stromversorgung (Verwechslungsgefahr) habe ich auch erwähnt. Wahrscheinlich sind hier einige blind oder meine Kommentare werden bewusst ignoriert. Mein letzter Kommentar. Freut euch.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 27. Februar 2020, 19:52

[Zitat von bluebyte](#)

Also haltet alle mal den Ball flach.

Das solltest Du besser machen, denn ich stelle bereits das zweite Mal fest (das erste Mal hattest Du Dich auch echauffiert und Dich fast schon mit "Tschüss Forum" veranschiedet), dass Du einen Kommentar sowohl missverstehst als auch unberechtigterweise auf Dich beziehst und fühlst Dich von Anderen in Deiner Ehre gekränkt.

Lies einfach nochmal durch und versuche zu verstehen, was ich wirklich an wen gerichtet geschrieben habe.

ich werde zukünftig versuchen, mich aus Threads, wo Du zur Hilfestellung auftauchst, fernzuhalten, um nicht lesen zu müssen, die Anderen sind wieder mal schuld - Du machst Alles richtig!

Das ist mir auf meine alten Tage zu anstrengend, sich zum Hifesuchenden auch noch noch zusätzlich mit missverstehenden "Helfern" auseinander zu setzen.

Beitrag von „G.com“ vom 27. Februar 2020, 21:33

Hier noch einmal ein Auszug zu meiner Erfahrung. Bei meinem Board hatte ich ebenfalls Einstellungen in Bios vorgenommen und bähm...Board fährt hoch, Lüfter läuft, Bildschirm bleibt schwarz.

UPDATE: Habe noch einmal nachgelesen, seinerzeit habe ich die EmuVariable rausgeworfen und den nativen NVRam genutzt. Danach blieb das Bild schwarz.

Seinerzeit gleiches mulmiges Gefühl. Mein Z97x Gaming GT war teuer, 2 Jahre alt und null Kohle zur Verfügung.

Prozessor, Netzteil, Ram bei Vatern auf nem anderen Board getestet...alles ok. Vaterns Teile mit meinem Board...schwarzer Bildschirm. Hatte auch schon ein neues NT gekauft.

Frustriert in Kontakt mit Gigabyte getreten und einen Reparaturauftrag angefordert. Es gab halt keine vergleichbaren Boards und ich hätte gutes Geld rausgeworfen, nur um das Board wieder zu haben.

Ok, RMA Nummer bekommen Board rausgeschickt und nun der Hammer GA schrieb mich drei Tage später an, die Tests haben ergeben - kein Defekt. Board läuft einwandfrei. Da habe ich dicke Backen gemacht und wollte es nicht glauben.

5 Tage später hielt ich das Board mit meiner Seriennummer und meiner Markierung in Händen. Alles aufgesetzt, gestartet und bis heute läuft mein Rechner.

Was will ich sagen. Bau das Board aus. Batterie raus. Lass es mal zwei Tage liegen. Neue Batterie rein und versuche es dann. Mehr war bei mir damals nicht nötig. War dann eine Kulanz von GA.

Beitrag von „Wolfe“ vom 27. Februar 2020, 22:11

[bluebyte](#) Habs eben erst bemerkt, dass du schon vorher nach der Graka-Stromversorgung gefragt hattest. Da war meine Frage dazu wirklich blöd.

Beitrag von „THack87“ vom 2. März 2020, 22:55

[Zitat von G.com](#)

5 Tage später hielt ich das Board mit meiner Seriennummer und meiner Markierung in Händen. Alles aufgesetzt, gestartet und bis heute läuft mein Rechner.

Was will ich sagen. Bau das Board aus. Batterie raus. Lass es mal zwei Tage liegen. Neue Batterie rein und versuche es dann. Mehr war bei mir damals nicht nötig. War dann eine Kulanz von GA.

Genau das versuche ich grade.

Der PC-Lautsprecher ist auch inzwischen angekommen.

Versuche noch alles, was ich so machen kann.

Allerdings stelle ich mich schon drauf ein, dass ich Upgraden werde.

80€ für ein altes, minderwertiges Board auszugeben, kann es ja auch nicht sein.

Dann lieber in den 'sauren Apfel' beißen.

Um die 400€ reinstecken. So holt man dann nochmal ein paar Jahre wieder aus dem Rechner raus und hat alles wieder auf den aktuellsten Stand.

Schön wäre halt zu wissen, ob CPU oder auch evt. RAM funktionieren.

Diese könnte man noch für um die 100-120€ bei Ebay gut loswerden.

Dann wären diese 400€ am Ende "nur" noch 280€.

Allerdings lasse ich das ganze langsam angehen & werde noch versuchen, was ich kann.

Thema Hackintosh: Boardwechsel mit Clover (+EFI) auf der SSD, sollte doch das System normal Booten.

Oder streikt da macOS?

NVRAM wurde ja nicht nativ genutzt sondern über Clover.

Beitrag von „g-force“ vom 2. März 2020, 23:09

[Zitat von bluebyte](#)

Also haltet alle mal den Ball flach.

Diese verbalen Ausfälle sind nicht neu. Keine Ahnung, was bei Dir sporadisch auftritt, vielleicht hilft dies: 🤔 🤔

Beitrag von „THack87“ vom 2. März 2020, 23:19

Warum?

[bluebyte](#) hat in dem Sinne ja recht.

Einige (ohne den Finger auf Leute zu zeigen) kamen in den Thread, lesen leise mit & haben keine Lösung für das Problem.

Dann dauert das Thema zu lange an, schon ließt man sich nichts mehr durch (oder ignoriert), was andere geschrieben haben & gibt 'dumme' Kommentare ab.

Leute, die dann aktuell probieren Lösungsvorschläge zu geben (wie der [bluebyte](#)), versucht man dann einfach, zum Schweigen zu bringen.

Finde ich alles sehr schade & bin ich normal auch nicht hier vom Forum gewöhnt. (auf jeden Fall nicht in den fast 3 Jahren, in denen ich hier bin)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. März 2020, 01:30

[Zitat von THack87](#)

versucht man dann einfach, zum Schweigen zu bringen

Das ist ein ziemlich heftiger Vorwurf, den ich auch als völlig unberechtigt ansehe. Niemand wird hier zum Schweigen gebracht und schon mal gar nicht Helfer. Meist bringen sich Diejenigen durch ihr polterndes Auftreten selber zum "Schweigen".

Aber wie [g-force](#) richtig feststellte (und ich auch erwähnte), ist bluebytes Ausbruch nicht sein erster, aber wie zuvor ein unbegründeter.

Beitrag von „grt“ vom 3. März 2020, 07:42

[THack87](#) beim boardwechsel zu einer anderen generation wirst du auch eine neue efi-config brauchen, da die ursprüngliche smbios-version nicht mehr passt. neu installieren musst du aber wahrscheinlich nicht, es sei denn die alte macosversion unterstützt die neue hardware noch nicht.

was war noch mal drauf? und hast du schon neue sachen im auge?